

# **PRESSEINFORMATION**

*Ausstellung 2008-4*  
im basement



Foto: Regina PemsI

## ***„Text und Imagepflege: basement-Zimmerservice“***

Maria Bussmann (A) und Regina PemsI(D)

Vernissage: **Freitag, 7. November um 19 Uhr**

Es spricht: Edith Almhofer

**Ausstellungsdauer: 8. November 2008 – 22. November 2008**

Öffnungszeiten: Mi-Fr: 17 - 20 Uhr

Sa, So 15 - 19 Uhr

Ort: Grundsteingasse 8/34.35, 2. Hof, A – 1160 Wien

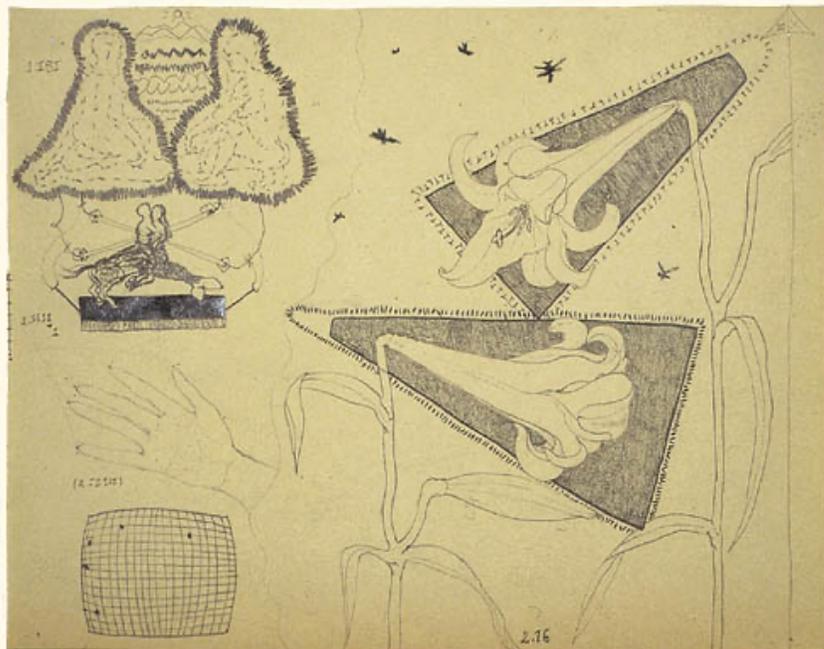
„Dual Exchange“ lautet der thematische Schwerpunkt von basement im Jahr 2008. „Dual Exchange“ bezieht sich zum einen formell auf die Konstellation der ausstellenden Künstlerinnen - jeweils eine österreichische Künstlerin lädt eine internationale Künstlerin zur Kooperation ein - und zum anderen auf die Gegenüberstellung der Begriffe *Image/Text*.

Die thematischen Ausstellungen zu *Image/Text* analysieren Positionen, welche sowohl durch Zusammenarbeit, als auch durch einen gruppenspezifischen Zugang erfasst werden.

In „Text und Imagepflege: basement – Zimmerservice“ arbeiten die beiden Künstlerinnen Maria Bussmann und Regina Pemsler intensiv mit den räumlichen Gegebenheiten von basement und der Thematik „Image und Text“ zusammen.

Bussmann übernimmt den zeichnerisch-graphischen Teil der Gestaltung, während Pemsler im installativen Bereich arbeitet.

Maria Bussmann (A)



Von Bussmann werden zwei für ihre Verhältnisse (sie arbeitet bevorzugt auf kleinen Blättern) grosse neue Zeichnungen zu sehen sein, (100 x 160 cm) die sonderbare Natur-Sitzgelegenheiten zeigen. Sie sind als Paar gedacht und stellen so etwas wie einen weiblichen und männlichen Vorsitz dar, (sogar an den Titel "Chair-man and Chair-woman" war einmal gedacht worden).

Ein anderer Beitrag sind farbige Aquarelle zu drei von Bussmanns Lieblingskleidern: sie hängen in den Bildern auf dünnen weissen Kleiderbügeln und diese in Bilderrahmen an der Wand, was an sich schon eher einem Augenzwinkern über eine wohl hintergrünigere Idee von Design entspricht. Das Basement-"Zimmer" wird in vielfach assoziativer Weise "betreut" und eingerichtet: Anklänge an Jagdschlossromantik und Volksfrömmigkeit in kalligraphischen Zeichen werden angeboten.

Zunächst ungleich zu Bussmanns üblichen philosophischen Themen in der Zeichnung --sie arbeitete an autonomen Zyklen über Wittenstein, Spinoza und Merleau-Ponty und Heidegger- wird hier eine neue Thematik, die von vornherein eine Raumbezogenheit vorschlägt, bearbeitet. Aber auch hier setzen sich Hinter- und Feinsinnigkeit der Arbeit durch: ein Qualitätskriterium das die Ausstellung im Basement dann zur geglückten Imagepflege ebenso wie zu einem Zimmerservice der besonderen Art werden läßt.

Maria Bussmann lebt in Wien und New York, Sie hat an den Akademien in Nürnberg und Wien Malerei studiert und anschließend in Philosophie promoviert.



Aus der Serie: 53 Zeichnungen von Baruch zu Spinoza's Ethik

Regina Pemsli (D)



Seit Mitte der 90er Jahre arbeite ich mit temporären, raumbezogenen Installationen – in den letzten Jahren vorzugsweise im öffentlichen Raum, an Orten, die noch keiner vorgefassten Kunstrezeption unterliegen und so eine unvorbereitete, forschende Wahrnehmung zulassen.

Zeit und Erinnerung sind die Themen, an denen ich vor allem interessiert bin. Darauf bezieht sich auch mein Material- und Formvokabular : Alltagsgegenstände, die mit Assoziationen und Erinnerungen verbunden sind, Material wie Papier, Garn, Textilien und Schatten , die an sich schon Zeitabläufen unterworfen sind.

Nach ihrem Verschwinden hinterlassen die Installationen ein Bild in der Erinnerung und machen Platz für einen neuen Blick auf Bekanntes.

Für die Ausstellung „Text und Imagepflege – basement : Zimmerservice“ wandern nun transparente textile Flächen gardinengleich zurück in den Innenraum (siehe Bildausschnitt Einladungskarte).

Allerdings übernehmen sie hier nicht die übliche Funktion von Vorhängen, die eine Einsicht verhindern sollen, sondern sie fungieren als Membranen, die Erinnerungsbilder als Schichten über die gesamte Raumwahrnehmung legen.

Regina Pems. September 2008

Regina Pems. ist in Nürnberg geboren und studierte an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg bei Prof. Günter Dollhopf.

Sie erhielt **1990** den Kunstpreis der Stadt Lauf und unter anderen 2006 das Arbeitsstipendium Hirsholmene, Dansk Kunstnerrad, DK.



**im basement** Grundsteingasse 8/34-35, 2. Hof, 1160 Vienna

**„Text und Imagepflege :  
basement - Zimmerservice“**

Maria Bussmann (A), Regina Pemsil (D)

Zur Ausstellung spricht: Edith Almhofer

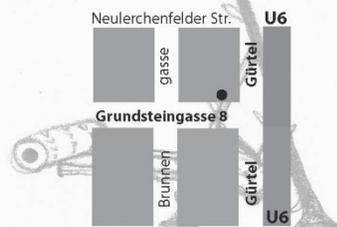
Eröffnung: Freitag, 7. November 2008 um 19 Uhr  
Ausstellungsdauer: 8. bis 22. November 2008

Verein 9 Arabesken  
b a s e m e n t konzept:  
claudia-maria luenig  
kontakt: 0699/192 30 722  
office@basement.or.at  
www.cml-katalyst.com



Öffnungszeiten: Mi. - Fr. 17.00 - 20.00  
Sa. - So. 15.00 - 19.00

Installation: Regina Pemsil | Zeichnung: Maria Bussmann



**Kontakt:**  
Verein Neun Arabesken  
Organisatorin basement:  
DI Mag. Claudia-Maria Luenig  
Grundsteingasse 8/2/40  
A – 1160 Wien  
T&F: +4319230722  
M: +4369919230722  
[office@basement.or.at](mailto:office@basement.or.at)  
[www.cml-katalyst.com](http://www.cml-katalyst.com)